

Unsere niedersächsische Europaabgeordnete



Katrin Langensiepen

Sozialpolitik ist mein Herzensthema

EU-Politik ist ein dickes Brett. Es gibt immer noch keine Einigung in der Flüchtlingskrise. Generell sind Einigungen in humanitären Fragen oft schwieriger. Bei der Bankenrettung hingegen gab es sehr schnell Einigkeit. Das zeigt die Prioritäten. Das sollte sich ändern. Denn aus meiner Sicht sollte soziale Gerechtigkeit der Kitt sein, der Europa zusammenhält. Wenn wir Erfolg nur an wirtschaftlichen Daten und Zahlen messen, habe ich Europa irgendwie falsch verstanden. Natürlich brauchen wir wegen der Arbeitsplätze eine gut funktionierende Wirtschaft. Aber wenn die Menschen von ihren Jobs nicht leben können und junge Menschen arbeitslos sind, nützt das nichts. Es muss endlich zu einem Wechsel kommen. Wir brauchen ein solidarisches und ein sozial gerechtes Europa.

Ich möchte als erste Frau mit einer sichtbaren Behinderung aus Deutschland für uns GRÜNE im europäischen Parlament zusammen mit vielen Mitstreiter*innen die Bundesregierung immer und immer wieder bestimmt und nachdrücklich daran erinnern, dass man Diskriminierung nicht einfach ignoriert. Ich möchte als erste behinderte Frau im EU Parlament denjenigen die Stirn bieten und dafür kämpfen, dass wir selbstverständlich ein Recht auf Selbstbestimmung haben. Die EU hat vor zehn Jahren die Antidiskriminierungsrichtlinie auf den Weg gebracht, Deutschland hat aber sein Veto eingelegt und weigert sich schlicht, diese umzusetzen. Ich möchte Bewegung in die Sache bringen und Streiterin für die Rechte von Menschen mit Behinderung sein.

Mehr von Katrin gibt es [auf ihrer Webseite](#)